

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unferer Korrespondenten.) Abgeordnetenhaus. Berlin, 14. März.

Künftighin heute Wahlfestungen erleben. Darauf wird die Beratung des Kultusrats bei dem Kapitel 'Vollschulwesen' fortgesetzt. Abg. Gensler (Str.) verlangt eine langjährige Pflege der Religion in den Präparanden-Schulen und Seminaren. Die Zahl der Präparanden-Schulen ist noch immer nicht ausreichend. Mehrer demängst auch die zu geringe Forderung der Lehrer dieser Anstalten.

Abg. Falten (Str.) bezieht sich auf das Recht, die Anwendung der deutschen Sprache für den Religionsunterricht in den politischen Landes-teilen zu verlangen. Die Resultate dieses Interesses seien gering. Zu beklagen sei, daß unübersichtliche Neuerungen der Eltern gegen die Lehrer hinsichtlich verweigert werden.

Minister Studt legt dar, daß die gegen die Sprachverordnung er- hobenen Beschränkungen nicht begründet seien; namentlich von einer Sprachver- weigerung könne keine Rede sein. Die Verträge des deutschen Sprachunter- richts seien im allgemeinen gute. Die politischen Länder seien im be- sonderen Maße die Anknüpfungspunkte an fremde Laute. Die Art, wie der Vorkurs der Sprachverordnung bekämpft hat, kommt lediglich der gegenseitigen Rationierung zu Gute.

Abg. Welken (Str.) verlangt die Errichtung von katholischen Schulen in Frankfurt a. M. Gelegentlich Bestimmungen finden nicht ent- gegen. Man werde sich für die Beibehaltung der für katholische und evangelische Kinder gemeinsamen Schulen an Herrn v. Niquel. Aber das ist keine Lösung, der später das Selbst-Verständnis der katholischen Schüler; überhaupt ein Mann, der mit den Sparwesen die schwarze Suppe- ge und mit den Agrarern Streit erant. (Geistesf.)

Abg. Rath Bremen: Die Anregung zur Errichtung der Simultan- schulen ist, bald nachdem die Stadt preislich geworden war, von der Stadtvorwaltung unabhängig und unbedenklich ausgegangen. Die Re- gierung hat sich befähigt bemüht, zwischen den streitenden Parteien Frieden zu stiften.

Abg. Jund (fr. Rp.): Die Rechtsfrage ist auf das Genaueste unter- sucht und unanfechtbar behauptet. Das Oberverwaltungsgericht hat auf- hiesig zu Gunsten der Stadtvorwaltung entschieden. Teilt hier Weiterhin ist nicht behaupten können, daß mit den Simultan- schulen kultur- und pädagogische Ziele verfolgt werden.

Abg. Hören (Str.) erörtert eine Entscheidung des Kammergerichts, wonach die Erziehung von Kindern im Auslande, auch wenn sie auf Anordnung des Vaters erfolgt, unter gewissen Umständen nicht ge- fährlich ist.

Abg. Rath v. Bremen erwidert, diese Entscheidung sei zu Recht er- gangen.

Minister Studt erklärt mit Bezug auf frühere Beschlüsse des Abg. Hören, in welchen kein politisches Kinder mit vollem Recht wegen großer Bedürfnisse gegen die Schulspflicht länger in der Schule gehalten werden.

da es ihnen an der zur Schulianleitung erforderlichen sittlichen Reife fehlte. Um 4 Uhr wurde die Beratung unterbrochen und diese Abende 7 1/2 Uhr fortgesetzt. Nach Erledigung verschiedener Titel verlegte sich das Haus in später Stunde.

Gerichts-Zeitung. Strafkammer.

* Öffentliche Beleidigung. Dem hiesigen Schöffengericht war am 30. Januar der Maurer Eduz Kretzer wegen öffentlicher Beleidigung des Mannespoliers William H. zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt worden. Schon am 22. Oktober war H. von dem hiesigen Schöffengericht wegen Beleidigung des H. auf Grund seines Anlasses mit 3 Wochen Gefängnis bestraft. Nach Beendigung des Termins viel H. hierbei erzigt, dem H. auf dem Platz des Mannespoliers H. wiederum delictigen Beleidigungen zu, wobei er ihm die Faust unter die Nase hielt. Unter anderem hatte er auch zu H. gesagt, daß er die Strafe nicht unkosn abmachen werde. Seine Verurteilung richtete sich nur gegen das Straßnam, da er in der Er- zegung gehandelt habe. Die Strafkammer hat jedoch das erste Urteil für zutreffend, zumal H. bereits verurteilt ist und auch in seinen Bewegungen eine verheerliche Drohung enthalten gewesen sei. Die Beleidigung des Angeklagten wurde deshalb folgenlos gelassen.

* Schwere und einfache Diebstahl beging der schon wieder- holt bestrafte betriebe ca. 19-jährige Arbeiter August Zeitlich gen. Röder. Er hatte früher mit einigen Kollegen in der Größtstraße gehandelt, war aber ausgezogen und benutzte nun seine gemietete Kofel- fennstube dazu, seine Kollegen zu bekleiden. Mittels eines falschen Schlüssel- besitzes er sich Zugang zu dem Hof 30. Januar ein Formantrieb mit 88 Bfg. und ein anderes mit 20 Bfg. Juchelt. Am 8. Februar wiederholte er den Diebstahl und entwendete auf einem Koffer eine Anzahl Kleidungsstücke, die er nachher zum Teil verkauft. Er war gefänglich und wurde dem Antrage gemäß wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls im Bewußtsein einer Wahnsinnigen während zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Büchermarkt.

* Alpine Majestäten und ihr Gefolge. Die Götterwelt der Erde in Bildern. Monatlich ein Heft in format von 45:30 cm mit mindestens 20 reifen Ansichten aus der Götterwelt auf Kunst- und Papier. Preis des Heftes 1 Mk. Heft I und II (je 24 Holzschnitte). Verlag der Vereinigten Familienhäuser, K. G. München. Anfolge des bereits herangehenden Quartals des Jahrgangs in der Verlag dazu ge- schrieben, den zweiten Jahrgang der 'Alpinen Majestäten' in der besten drucktechnischen Ausstattung wie den vorherigen zu beginnen. Jedes einzelne Heft übertrifft durch die reiche Ausschmückung der Bilder und bietet dem Lesenden jede Gelegenheit Bekanntheit mit Natur zu gewinnen; es soll eben eine große alpine Bilderwelt geschaffen werden, die nach und

nach auf Vollständigkeit Anspruch erheben wird. Soweit das diesem Stoffe gegenüber möglich sein kann. Jeder Naturfreund würde wohl nicht mit feilen Entwürfen verglichene Bild von den im ersten Heft in technisch gerechtem und künstlerischer Weise in feiner Ausstattung reproduzierten Alpen- gebirgen des 'Alpinen Majestäten' (Alpen) und der Frau Gut (Kaukasus- gebirge) zu den veränderten Szenen der 'Alpinen Alpen', zum grandiosen Aufbau des Monatsheftes zu dem prächtigen 'Alpinen Majestäten' zu. In schweren Fällen? Und welchen magischen Reiz enthalten nicht die im zweiten Heft in gleicher Vollständigkeit der Auslieferung reproduzierten Szenen aus den herrlichsten Alpengebirgen wie 'Alber Kaiser' bei Kufstein, 'Klosterthal' bei Wilden und 'Juchtschuppe' im Nördlichen, wo selbst den gemäßigten Wäldern bei dem Beobachten an deren Schöpfung ein gelobtes Verlangen befallt. Es würde zu weit führen und mangelt uns an Raum alle die einzelnen herrlichen Bilder zu beschreiben. Von ganzem Herzen aber muß der Naturfreund dem Verleger dafür dankbar sein, daß er ein so prächtiges Unternehmen für den erstaunlich billigen Preis von 1 Mk. pro Heft auf den Markt gebracht hat.

van Koutens Cacao 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Toell's vorzügliche Kronen-Papier-Wäsche

Wetterbericht des 'General-Anzeiger'. Voraussichtliches Wetter am 16. und 17. März 1902. Bei Westwind veränderliches wärmeres Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

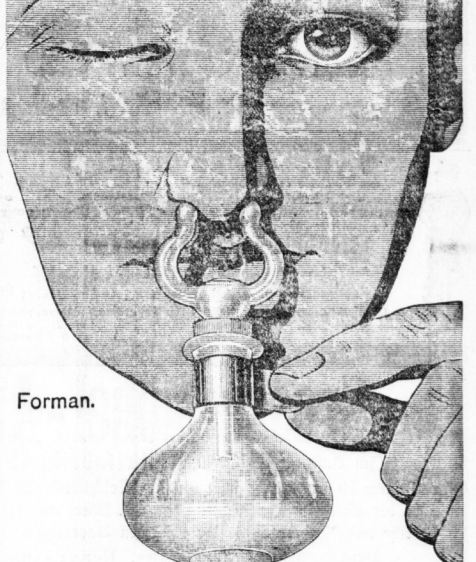
Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl, nur aus guten tragbaren Stoffen hergestellt, tadelloser Sitz und sauber gearbeitet, empfiehlt zu billigsten Preisen von Mk. 12,00 an Albert Rosenthal, Herren- und Knaben-Confection, Anfertigung nach Maass, Halle a. S., 49 Große Ulrichstraße 49.

Subscription M. 461,500 4 1/2% an erster Stelle hypothekarisch sicher zu stellende, zu 103% rückzahlbare Anleihe Hoffbräuerei Schöffershof, Versicherungsgesellschaft in Mainz. M. 461.500.-

am Donnerstag den 20. März a. c. in Dresden bei dem Bankhaus Gebr. Arnold, Rathhausstraße 16 und Hauptstraße 88, in Mainz bei dem Bankhaus Schmitz, Heideberger & Co. in Cassel bei dem Bankhaus S. I. Werthauer jun. Nachfolger, in Halle a. S. bei der Spar- und Vorschuss-Bank.

Spar- und Vorschuss-Bank in Halle a. S. Rathhausstrasse 4. Fernspr. 103. Annahme von Baareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6-monatliche Kündigung. An- und Verkauf von Wertpapieren. Check-Verkehr. Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.

Geschlechts-Ehem. Seeleute von Halle und Umgebung werden erkrankt, durch Gründung eines Vereins Sonntag Nachmittag 3 Uhr im Restaurant zur deutschen Marine, Er. Braubaustr. 29, zu kommen. Der Einberufer.



Forman. Vor einiger Zeit ging unter der Spitzmarke 'Fit ein Schnupfen heilbar?' eine Notiz durch die Zeitungen, in der gefagt war, daß der Tag, an dem ein fieberwirkendes Schnupfenmittel gefunden werden würde, als ein Welt- feiertag begangen werden sollte, und daß sich eine solche Nachricht wie ein Lauffeuer durch die ganze Welt ver- breiten müßte. Die Welt ohne Schnupfen, das wäre ein Zustand, der zu den größten Ertragnissen des neuen Jahrhunderts gerechnet werden sollte. Ist es auch nicht gerade nötig, in ein solches Patos mit einzustimmen, so darf andererseits nicht verkannt werden, daß der Schnupfen in der That ein Uebel ist, das vielfach in seiner Gefährlichkeit durchaus unter- schätzt wird. Man übertritt nicht, wenn man sagt, daß der Schnupfen unter Umständen lebensgefährlich werden kann. Wie unangebracht die Bering- schätzung ist, mir der in den meisten Fällen von einer Erkältung gesprochen wird, lehren die zahlreichen schweren Krankheits- und Todesfälle, die durch eine Erkältung verursacht worden sind. Es giebt zahlreiche Personen, bei denen ein Schnupfen oft schwere Unge- nährlichkeiten zu U. im Gefolge hat, die unter ungünstigen Umständen zu lebensgefährlichen Komplikationen führen.

Wie Sonnenschein strahlen alle Metalle, nachdem sie mit

Meyers Putz-Cream

zu haben in einschlägigen Geschäften.

geputzt sind. in Dosen (Extract) à 10 Pf. in Flaschen (flüssig) à 10 Pf.



Unser grosses Lager aller Arten Stoffe für

Dekorative

Wohnungs-Ausstattungen

ist zur bevorstehenden Saison mit den neuesten Erzeugnissen ausgestattet.

Teppiche Tischdecken Möbelstoffe Gardinen Stores Zugrouleaux.

Prachtvolle Dekorationen für Thüren und Fenster, in Wolle, Plüsch und Seide. **Tapeten Wandbespannungen.**

Reiche Auswahl. Billige Preise. Geschmackvolle Zusammenstellung.

Linoleum, angenehmer, praktischer Fussbodenbelag,

aus beste Fabrikate, Rixdorf und Delmenhorst Marken. Die neuen, bis auf den Grund durchgehenden Muster, Holzparkett- und Teppich-Imit., sind überraschend schön, das Vollkommene der Technik.

Treppenläufer in grosser Auswahl.

Vorschläge zu allen Arten von dekorativen Einrichtungen werden gern gemacht. Die Besichtigung unserer Musterzimmer empfehlen wir angelegentlichst.

Wir bringen stets das Neueste, das Beste.

Arnold & Troitzsch,

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden. Fernspr. 485.

Männerrauk

... Fur M. 160 Briefmark. franko an beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. Rummel in Genf Nr. 32 (Schweiz.) Briefporto nach der Schweiz 20 Pf.

Nur 8 1/2 Mark!

franco jeder Bahnstation. Kosten 60 Mrk. 1 Mrk. breites bestricktes Drahtgitter zur Anfertigung von Gartenzäunen, Hühnerkäfen, Wildgatter.



Han verlässt über alle Sorten Gitter, Stahl- und Spalierdraht Preisliste No. 91 und Gebrauchsanleitung gratis von J. Rostein, Ruhrort a. Rh.

Die weltbekannte Berlin... M. Jacobsohn, Berlin N. 24, Unter den Eichen 130.



Kartoffeln, beste Magnum bonum u. Würder, unverlesen aus der Wiege, à Ctr. 1,25 abzugeben. **Bittergut Queis.**



Fahrräder.

Naumann's Germania Victoria (letztes) mit oder ohne Freilaufnabe. **Neuheit 1902.**



Weichbaitiges Lager Halle **Otto Giseke Nachf.,** in geschäftlichen. a. S. **Reparatur-Werkstatt** für Fahrräder, Nähmaschinen, Motorwagen. (Eigene Umstellung.) Tennis-Plätze. — Radfahrklub Halle, Deffauerstr. 2, am Köpplap, Fahrunterricht ohne Kaufzwang. Vertreter der Hn. Seidel & Naumann, Dresden.

Motorwagen.

Vertreter: Motorfahrzeugfabrik **Cudell & Co., Aachen,** Original de Dion Barton-Motore (Patent (Frankreich)). **Gr. Steinstr. 83, Motor- u. Oscar Schillr,** part. u. 1. Etage. **Treidrad.**

Grosse Möbel-Auction!

Im Auftrage des Herrn **Möbelfabrikant Chr. Schmidt** versteigere ich in dessen Hause **Grosse Ulrichstrasse 12** hier wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts **am Montag den 17. März** und folgende Tage von Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 3 Uhr ab gegen Barzahlung folgende Möbel:

Prunkschränke, Vertikows, Herren- und Damen-Schreibtische, Trumeaux, verschiedene Tische, Bibliothek, Schreibsekretär, Plüsch-Sophas, Spiegel, Pfeilerschränken, Betten, Waschtische mit Marmor-Aufsatz, Nachtschränken mit Marmor etc.

Besichtigung **Sonabend vorher** gestattet.

Julius Stemmler,

Gerichtlich vereideter Taxator und Auktions-Commissar.

Brennabor

-Fahrrad-Werke Brandenburg a. H. (grösste Fahrrad-Fabrik Europas).



Die Fabrik beschäftigt 2500 Arbeiter und arbeitet mit 4 Dampfmaschinen von 850 Pferdekraften, 22 Electromotoren und ca. 700 Hilfsmaschinen. Gegründet 1871. **Brennabor** ist über die ganze Erde verbreitet.

Vertreter: **H. Schöning, Gr. Steinstr. 67, Ecke Schimmelstr.**

Baum-, Rosen-, Georginen-Pfähle

in allen Längen und Stärken, auch grün angefridigt, rot, mit weissen Perlelanipfen, — Glanzstübe, Combinationsröhre, Spalierlatzen, Pflanzen-Stützen, prima Raffisch, Cocobanmbänder, Gartenharken etc. in bester Qualität offeriert billig **Carl Schumann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 30.**

Das Buch **u. d. Ehe** mit 39 Abb. 30 Pf. 1.50. über das Geschlechtsleben des Menschen 30 Pf. 1.50. Beide Bücher zusammen 30 Pf. 2.70 franco. **J. Kantorowicz, Berlin C. 19, Dönnigsplatzstr. 10, Irrigatorien Suspens. Binden.**

W.SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Gardinen aller Art, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

HALLE a. S.,

II Am Markt II, Bernburgerstr., Ecke Albrechtstr.

Annahmestellen: **Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65, A. L. Weise, Steinweg 25, Anna Wornuth, Königsstrasse 18, Geschw. Oehme, Gr. Steinstr. 29, Paul Heineck, Bernburgerstr. 10, Otto Kammann, L. Wuchererstr. 73a.**

Färberei.

Cravatten-Neuheiten:

75 Fig., 100, 150, 200 300. **Wiene Cravatten.** 1.75, 2.50, 3.00 30 Pf., empfiehlt **Otto Blankenstein,** 36 ab. Leipzigerstr. 36 (Eigener-Druck).

Staatlich genehmigte höhere Privatkabenschule

in Halle a. S. (Friedrichstraße 24). Unterricht in Fächern von geringer Schülerszahl. Fortschritte, Gymnasial- u. Realschulabteilungen, bis Unterprima incl. **Bester Uebergang vom Gymnasium oder der Mittelschule zur Realschule. Besonderer Kursus für das Einj.-Freiw.-Examen Pension. Prospekt. Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag den 10. April. Fr. Müller, Schulvorsteher.**